

# So geht's zwar auch...

...aber die Sicherheit leidet und aufwändiger ist es auch. Die Glühbirnen im Straßenverkehr mit einer Anhängerleiter zu wechseln, deren Stützen von Hand bedient werden müssen,

ist sicherlich auch für die Arbeiter kein Spaß. Nichtsdestotrotz finden sich solche Bilder in Deutschland immer mal wieder in den ländlicheren Regionen, da hier die

Kosten für ein neues Gerät, wie zum Beispiel eine Arbeitsbühne, wohl nur einmal pro Jahrzehnt im Budget des Haushaltes eingeplant werden.



EINBLICK

■ Bei der Renovierung des Rathauses in Lyon kommen zwei Geda-Transportbühnen vom Typ 1500 Z/ZP zum Einsatz. Das „Hôtel de Ville“ in Frankreichs zweitgrößter Stadt wurde im Jahre 1646 erbaut und wird zur Zeit aufwendig restauriert. Die letzte Modernisierung der Dächer liegt dabei angeblich bereits 150 Jahre zurück. Nun wird die Terrasse hinter der Brüstung auf der Spitze der Ostfassade in Ordnung gebracht. Anschließend werden die vier Türme, die so genannten Winkelpavillons, bis Ende 2007 restauriert.



Arabia. Hierzu wurde ein Vertriebsbüro in Abu Dhabi eröffnet, der Hauptstadt der VAE. Das neue Unternehmen konzentriert sich auf Vertrieb und Vermietung hochwertiger Krane und hat sich zum Ziel gesetzt, mit der jüngsten Mietflotte in dieser Region vertreten zu sein. Rund 15 neue Krane sollen 2007 in die Flotte eingegliedert werden. Mit dem Eintritt in den arabischen Markt hat der Heilbronner Hersteller einen weiteren Schritt in Richtung Internationalisierung getan.



■ Wolffkran hat vor kurzem in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) ein Gemeinschaftsunternehmen mit Kanoo Machinery gegründet: Wolffkran

„84 Meter nach Spanien“, hieß es, als eine Wumag WT 850 in Sevilla offiziell an die spanische Eurogruas-Gruppe übergeben wurde. Das Kran- und Schwertransport-Unternehmen

setzt die Arbeitsbühne unter anderem bei der Montage und Wartung von Windenergieanlagen auf der Iberischen Halbinsel ein. Montiert ist das Gerät auf einem 48-Tonnen-Chassis MAN TGA 41480 8x8 BB.



■ 45 Millionen Euro investiert der Motorenhersteller Perkins, um eine neue Produktionsanlage für Kurbelwellen aufzubauen. Die neue Fertigungsstätte soll im Hauptwerk in Peterborough, England, entstehen. „Diese Neuigkeit ist der ideale Start für die Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens von Perkins in Peterborough“, sagte Perkins-Präsident Hans Haefeli. Bei voller Auslastung sollen in dem Werk ab 2008 über 250000 Kurbelwellen pro Jahr hergestellt werden.



DAS MAGAZIN FÜR KRAHN- UND ARBEITSBÜHNENANWENDER

# Kran & Bühne